



An die Eltern der Schülerinnen
und Schüler der Könizer Schulen

Köniz, 15. April 2021

Massentestungen an den Könizer Schulen ab dem 3. Mai 2021

Sehr geehrte Eltern

Seit mehr als einem Jahr bestimmt die Pandemie zu einem wesentlichen Teil unseren Alltag. Sie als Eltern, Ihre Kinder, Behörden, Schulen und viele mehr müssen sich seit Monaten an Regeln und Vorschriften halten, welche für uns massive Einschränkungen bedeuten.

Am letzten Mittwoch wurden die Gemeinden im Kanton Bern von Seiten der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion BKD darüber informiert, dass der Kanton aus epidemiologischen Gründen nach den Frühlingsferien die Kinder und Jugendlichen an den Schulen wöchentlich testen möchte. Dieser Entscheid erfolgte in Absprache mit dem Verband Bernischer Gemeinden VBG, dem Schulleiterverband wie auch den Sozialpartnern. Die erwähnten kantonalen Direktionen und Verbände erhoffen sich, dadurch die Pandemie günstig beeinflussen zu können.

Der Könizer Gemeinderat hat sich mit der Frage einer Teilnahme an den Massentestungen auseinandergesetzt und schliesslich beschlossen mitzuwirken.

Diese sogenannten Massentests sind freiwillig. Die Eltern können entscheiden, ob ihr Kind getestet werden soll oder nicht. Dazu wird den Eltern zu Schulbeginn nach den Frühlingsferien eine Einverständniserklärung abgegeben.

Die Tests sind für die Eltern gratis. Getestet wird über eine Speichelprobe, das heisst, dass es keinen Nasen-Rachen-Abstrich gibt und das Verfahren für die Kinder schmerzlos ist. Eine eingehende Information betreffend den genauen Ablauf werden die Eltern nach den Frühlingsferien von der BKD erhalten.

Gemäss Vorgaben des Kantons werden die Tests in Köniz jeweils am Montagvormittag durchgeführt. Für die Organisation vor Ort an den Schulen sind die jeweiligen Schulleitungen und Lehrpersonen zuständig. Die Gemeinde unterstützt die Schulen mit dem Transport der sorgfältig und nach Vorschrift verpackten Speichelproben zum Labor.

Covid-19 Teste zeigen beim Einsatz an Asymptomatischen (Menschen ohne Krankheitssymptome) eine geringere Sensitivität (Empfindlichkeit), als beim Einsatz an Erkrankten. Aus diesem Grunde ist es weiterhin sehr wichtig, dass die bestehenden Hygiene- und Schutzmassnahmen auch bei einem negativen Resultat weiterhin strikte eingehalten werden. Dafür danken wir allen Beteiligten ganz herzlich! Ziel der Testung ist, das Virus bei möglichst vielen Menschen zu entdecken, *bevor* diese Krankheitssymptome entwickeln und dadurch weitere Personen infizieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern weiterhin schöne Schulfertientagen und für den Schulbeginn dann alles Gute.

Freundliche Grüsse

Hans-Peter Kohler
Direktionsvorsteher DBS

Marisa Vifian
Abteilungsleiterin BSS